



Die Scheeßeler Unterstützer des Kinderhospizes Löwenherz möchten dazu anregen, sich mit der Arbeit der Syker Einrichtung zu beschäftigen. Foto: Ricci

IM BLICKPUNKT

„Tod und Trauer mit Kindern“

SCHEESSEL - Der Unterstützerkreis „Die Beee-Löwen“ lädt für Sonnabend, 12. November, zu informativen Podiumsgesprächen rund um das Kinderhospiz Löwenherz in den Scheeßeler Meyerhof ein.

Um 18 Uhr eröffnet die Kunstpädagogin Irmhild Guthardt eine Ausstellung mit Acrylbildern und Kunstkarten von Gründungsmitglied Friederike Höfer sowie Gedenkbrettern der Bestatterin Silke Ahrens aus Kirchlinteln. Parallel dazu können Interessierte sich an einem Büchertisch über Literatur zum Thema „Tod und Trauer mit Kindern“ informieren. Von 19 bis 22 Uhr folgen unter der Moderation von Klaus Witte Podiumsgespräche mit Löwenherz-Geschäftsführerin Ga-

Ausstellung mit Bildern und Kunstkarten

by Letzing, Kirsten Höfer und Rainer Helberg (Kinderhospizhelfer) sowie der Mutter eines betroffenen Kindes, Linda Ulloa de la Torre. Sie berichten vom Konzept, der Arbeit und den Zielen des Kinderhospizes, dem geplanten Jugendhospiz, ambulanten Hospizarbeit und der Vernetzung mit unterschiedlichen Hospizvereinen in Niedersachsen. In der Pause werden Getränke und Snacks gereicht, für die musikalische Umrahmung sorgt Elke Oppermann, an der Gitarre begleitet von Thomas Voß. Die Veranstaltung ist kostenlos. - uhe

Ein vielstimmiger Abend

Kinderhospiz-Unterstützerkreis lädt auf den Meyerhof

Scheeßel (ari). Seit Januar gibt es in Scheeßel die Beee-Löwen, einen Unterstützerkreis für das Kinderhospiz Löwenherz. Unter dem Motto „Wir sind da und tragen mit - im Leben und im Sterben“ möchte der lose Zusammenschluss die Arbeit der Syker Einrichtung bekannt machen und fördern. Zu Samstag, 12. November, lädt er zu einem informativen und unterhaltsamen Abend auf dem Scheeßeler Meyerhof ein.

Die Beee-Löwen treffen sich einmal im Monat in den Räumen der Beeeerschule. „Wir haben jetzt dank einer Spende von Dirk Schumacher sogar eigene T-Shirts“, freut sich Mitinitiatorin Ilse-Marie Voß. Am Samstag bieten sie und ihre Mitstreiter den Gästen eine bunte Mixtur aus Kunst, Kulinarischem und der Annäherung ans sensible The-

ma Kinder-Hospizarbeit an.

Den Auftakt bildet ab 18 Uhr zunächst einmal die Eröffnung einer Doppelausstellung. Gezeigt werden Acrylbilder und Kunstkarten von Friederike Höfer sowie Gedenkbretter von Silke Ahrens.

Sie greift mit ihrer Kunst eine alte Bestattungstradition auf. In alter Zeit war es nämlich in vielen Regionen üblich, Verstorbene statt in Särgen auf Totenbrettern zu Grabe zu tragen. Die individuell gestalteten, mit Sprüchen versehenen Bretter wurden nach der Bestattung als Grabschmuck verwendet. Daraus entwickelten sich später die nicht mehr auf eine bestimmte Person bezogenen Gedenkbretter, die mit ihren Motiven, Texten und Sinnsprüchen helfen wollen, besser mit Tod und Trauer umzugehen. Parallel zur Ausstellung lädt ein Büchertisch zum

Stöbern ein. Vorgestellt werden Werke, die sich mit Themen der Kinderhospizarbeit beschäftigen.

Gegen 19 Uhr beginnt ein von Klaus Witte moderiertes Podiumsgespräch, an dem sich unter anderem Gaby Letzing (Geschäftsführung Kinderhospiz); Rainer Helberg (ambulanter Kinderhospizhelfer), Kirsten Höfer (Kinderhospizarbeit Niedersachsen) und Linda Ulloa de la Torre (Mutter eines schwerst pflegebedürftigen Kindes) beteiligen.

Unterbrochen wird das Podiumsgespräch gegen 20 Uhr für eine Pause. Horst Kuhn vom Köcheverein Scheeßel bereitet dazu kleine kulinarische Snacks vor. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von Elke Oppermann und Thomas Voß. Letzterer beendet den Abend gegen 22 Uhr mit einem Abschlusswort.

November 2011